

Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz
(78. - öffentliche - Sitzung am 5. September 2016)

Beratungsthemen:

Außerhalb der Tagesordnung kam der Ausschuss überein, auf die für den 19. September 2016 vorgesehene Sitzung zu verzichten. Ferner bereitete er eine Anhörung zum Antrag der Fraktion der CDU „Nach dem Hochwasser ist vor dem Hochwasser - Landesregierung muss endlich handeln“ in Drucksache 17/5142 vor.

1. **Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Niedersächsischen Ausführungsgesetzes zum Wasserverbandsgesetz**
Gesetzentwurf der Landesregierung - [Drs. 17/5929](#)

Der Ausschuss erörterte Verfahrensfragen. Er bat die Landesregierung, ihm die Materialien und Ergebnisse der Verbandsanhörung zu dem Gesetzentwurf zu übermitteln. Auf der Grundlage ihrer Auswertung sollen weitere Verfahrensfragen geklärt und eine mündliche Anhörung vorbereitet werden.

2. **Modellprojekt emissionslose Nordseeinsel**
Antrag der Fraktion der CDU - [Drs. 17/5832](#)

Der Ausschuss bat den Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr gemäß § 28 Abs. 4 i. V. m. § 39 Abs. 2 Satz 3 GO LT um eine Stellungnahme zu der Bedeutung eines Modellprojekts „emissionslose Nordseeinsel“ für den Fremdenverkehr.

3. **Anpassung der Dümmer und Steinhuder Meer-Verordnung (DStMVO) an die aktuellen touristischen und wirtschaftlichen Belange**
Antrag der Fraktion der FDP - [Drs. 17/5823](#)

Der Ausschuss nahm eine ergänzende Unterrichtung durch die Landesregierung und die Region Hannover zu Fragen des Kite-Surfens entgegen und führte darüber eine Aussprache. Der Ausschuss bat die Landesregierung um eine schriftliche Stellungnahme zu Vorlage 1 (Gutachten von Fødekiter e. V. Chapter DK - Love it like a local e. V. - Water & Fun Åbenrå). Nach ihrer Auswertung soll über eine Anhörung entschieden werden.

4. **„Power-to-Gas“ fördern - Die Energiewende zum Erfolg führen**
Antrag der Fraktion der FDP - [Drs. 17/5478](#)

Die Koalitionsfraktionen kündigten die Vorlage eines Änderungsvorschlags an. Nach seiner Auswertung soll die Beratung fortgesetzt werden.

5. **Fischerei in Niedersachsen retten - Kormoranverordnung weiterführen**
Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP - [Drs. 17/5117](#)

Der Ausschuss verständigte sich im Hinblick auf fraktionsinterne Abstimmungsbedarfe darauf, die Beratung in der für den 26. September 2016 vorgesehenen Sitzung fortzusetzen.

6. **Landesregierung muss für Deponiekapazitäten sorgen - Nichtstun ist keine Lösung**
Antrag der Fraktion der CDU - [Drs. 17/4363](#)

Der Ausschuss bat den Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung gemäß § 28 Abs. 4 i. V. m. § 39 Abs. 2 Satz 3 GO LT um eine Stellungnahme zu den das LROP betreffenden Aspekten, insbesondere zu Nr. 4.3 03 der aktuellen Entwurfsfassung.

7. Grundlage für die Ausweisung des Drömlings als UNESCO-Biosphärenreservat in Niedersachsen schaffen - länderübergreifende Zusammenarbeit fördern

Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - [Drs. 17/3836](#)

Änderungsantrag der Fraktion der CDU - [Drs. 17/5833](#)

Nach der Vorlage eines von den Fraktionen der CDU, der SPD und der Grünen getragenen Änderungsvorschlags schloss der Ausschuss die Beratung der Anträge ab. Er zog seine Beschlussempfehlung in Drucksache 17/5715 vom 9. Mai 2016 zurück, nachdem der Antrag der Koalitionsfraktionen in der 99. Plenarsitzung am 8. Juni 2016 an den Ausschuss zurücküberwiesen worden war. Sodann empfahl der Ausschuss dem Landtag mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Stimmenthaltung der FDP-Fraktion, den Änderungsantrag der CDU-Fraktion abzulehnen. Anschließend empfahl er dem Landtag mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU und der FDP, den Antrag in geänderter Fassung anzunehmen. Abschließend stellten die Fraktionen der CDU, der SPD und der Grünen in Aussicht, den eingangs genannten Änderungsvorschlag zum September-Plenum als Änderungsantrag einzubringen.